







Neberflut an Sympathie im neutralen Ausland, und dieser Vorgang hat eine Enttarnung hervorgerufen, die immer stärkere Wellen im neutralen Ausland bildet. Der Papst hat bereits protestiert, die Regierungen von Holland, Spanien, der Schweiz, den Vereinigten Staaten und Belgien. Die Angelegenheit ist demnächst ausdrücklich, das Ansehen des feindlichen Landes zur Feindschaft an Kriegsmaßnahmen nicht gezwungen werden dürfen. (Zehr Wahl: b. d. Soz. Arb.)

Das Gesetz von den Krieg nicht schneller beenden, sondern es wird verschoben, die Kämpfe werden erbittert werden, die Verluste immer mehr werden. Was ich im Frühjahr aussprach, das ist in diesem Jahre

weder Sieger noch Besiegte geben werde, entsetzliche das eine lebhaft Empörung. Aber selbst ist diese Erkenntnis weitergedrungen. Auch Schweden hat am 10. November im Vorwärts den für einen Karren erklärt, der nach 28 Kriegswunden noch glauben kann, daß eine der beiden Mächtegruppen die andere völlig niederlegen werden. Dabei gibt es solcher Karren noch sehr viele jenseits und diesseits der Ostseen.

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand.

Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.) Auch diese Erkenntnis bestimmt unser Verhalten, abgesehen von unserer arbeitsmäßigen Stellung. Wenn das Schicksal berührt und abgemeldet werden 1. zu müssen alle nicht die Kriegsmittel haben, sondern haben zu einer Revolution zu kommen, die den Krieg beenden wird. (Zehr Wahl: b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Wenn es nur darauf ankommt, die Produktion zu steigern, so braucht man nicht (Zehr Wahl: b. d. Soz. Arb.) auch ein reichliches Angebot von Arbeitern.

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

# Amn tägliche Brot.

**Chokolade und Kakao beschlagnahmt!**  
Mit dem heutigen Tage gelten laut amtlicher Verordnung Kakao und Schokolade als beschlagnahmt. Alle Interessierten haben die Handels- und Verkaufsläden der Kriegs- und Lebensmittel in Hamburg anzusehen. Die S. S. gibt sich bekannt, daß sie 20 Prozent der Waren für den weiteren Verkauf freigelegt, daß nicht nur Schokolade und Kakao in beschlagnahmter Menge zu haben sein wird.

# Ueberflut an Fleisch?

Von fortschrittlicher Seite ist die Ernährungsdebatte, die im parlamentarischen Reichstagsverhandlungen haben, nicht ohne Interesse hingeworfen worden. Das untere Beispiel eine Höhe erreicht hat, daß die Abnahme in der Produktion und damit eine Erhöhung der Fleischpreise nicht nur möglich, sondern dringend geboten ist. Die Vertreter der Regierung haben diesen Verlangen gegenüber Schweigen bewahrt. Nun wird die ganze Frage wieder ins Rollen gebracht durch eine vom Zentrum ausgehende, am Reichstag eingereichte Anfrage, die ihren Ursprung ebenfalls im Vorhinein von dem Herrn Dr. Heim und Schittenbaum geleiteten bayerischen Bauernorganisation hat. Es wird ausgeführt:

# Mahnahmen gegen rentenstarke Agrarier.

Trotz aller Ermahnungen denken zahlreich Landwirte nicht daran, ihren wasserländlichen Pflichten nachzukommen. Insbesondere ist immer noch nicht genügend Winter abgefleht. So hat der Bundesrat beschlossen, daß die Erhebung der Anliegendenerwerbungen beschlossen. Der Bundesrat ist damit den Wünschen des Reichstages in weitestem Maße entgegengekommen. (Beifall.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

Die Niederlage des eigenen Volkes will niemand. Wir leben nach 28 Monaten noch hier und dort Siege, aber keine Entscheidung. Durchhalten heißt nicht, die Feinde für alle Seitentagen als Verlusten. (Sehbatz: Sehr wohl! b. d. Soz. Arb.)

# Walhalla-Theater

Anfang 8<sup>1/2</sup> Uhr. 3088  
 Riesiger Erfolg der allerbekanntesten  
**Dresdener Viktoria-Sänger**  
 Deutschlands beste Koror-Gesellschaft.  
 Glänzendste zeitgemäßer Spielplan.  
 In der Heimat gibt's ein Wiedersehen!  
**Der blaue Junge** Original-Gesamtspiel.  
 Die Filmkönigin. Alles in „Butter“.  
 Einsam Haus im Tannenwald. Leutnant v. Thiele.  
 Die glänzende **Offizier-Stolvertreter**.  
 Schlüsselperson:  
 Dieser brillante Spielplan erweckt Begeisterung.  
**Vorzugskarten** gratis in allen besseren Geschäften zu haben.

# Astoria-Lichtspielhaus

Alte Promenade 11a. Fernspr. 5788.  
 Der Liebling des Publikums:  
**Henny Porten**  
 in:  
**„Der Ruf der Liebe“**  
 Großes Drama in 4 Akten.  
 Vorführung: 4<sup>10</sup> 6<sup>50</sup> 9<sup>00</sup> Uhr.  
**Ein helles Mädchen**  
 Reizendes Lustspiel mit Erika Glässner.  
 Vorführung: 5<sup>30</sup> 8<sup>40</sup> Uhr.  
**Freikarten**  
 haben nur bis 6 Uhr Gültigkeit.  
 Wegen überaus grossen Andrangs zu den Abendvorstellungen wird höchlichst gebeten, nach Möglichkeit die Nachmittags-Vorstellungen zu besuchen.

# Passage-Theater

Leipzigstrasse 88. Fernspr. 1294.  
**Der Trödler von Prag**  
 Fantastisches Drama in 4 Akten von Robert Reinert.  
 Vorführung: 4<sup>10</sup> 6<sup>50</sup> 9<sup>00</sup> Uhr.  
**Ein helles Mädchen**  
 Reizendes Lustspiel mit Erika Glässner.

# Stadt-Theater Halle

Direktion: Leopold Sachse.  
 Dienstag den 6. Dezember 1916:  
 7<sup>15</sup> Uhr. Ende: 10 Uhr.  
 Erstaufführung: 3087  
**Geographie und Liebe.**  
 Komödie in drei Aufzügen von Hörnherne Böhmson.  
 Mittwoch den 6. Dezember 1916:  
 Rigoletto.  
 Ansichts-Postkarten empfiehlt die Volksbuchhandlung.  
 Zahnpraxis Zimmermann, Magdeburgerstr. 34bpt. Tel. 4890. (am Walhalla). 8-12/9 u. 3-6.

# Volksbildungs-Verein

Dienstag den 5. Dez., ab 8<sup>1/2</sup> Uhr, im Ballsaal: Lichtbilder-Vortrag: **Meine Weltreise durch Sibirien, China, Japan und Indien** von Miss D. M. Dr. A. Bitter-Berlin. — Mittag (Brot-Überb.) 10 Uhr. Gänge: Vorverkauf 60 Pf. Abendhalle 60 Pf. 3086  
**Schulbücher** aller Art empfiehlt die Volksbuchhandlung, Halle a. d. S., Sara 42/44.

# Arbeitsmarkt

## 50 Zimmerleute

werden für dauernde Beschäftigung sofort eingestellt. 11stünd. Arbeit, auch Sonntag. Verpfl. vorh.  
**Gustav Albrecht, Roibsch-Bitterfeld.**  
 Wir suchen für dauernde Beschäftigung und guten Lohn, für unseren Betrieb **Wauerer, Zimmerleute, Bauhilfsarbeiter** (sowie Erdbarbeiter (Kolonnen erwünscht)) fernere: **ungelehrte Arbeiter in großer Zahl.** Stellengel. wird bedingungslos vergütet. — Arbeitstuchende wollen sich schriftlich oder mündlich wenden an: **Arbeitsnachweis der Fabrikfabrik Promnitz, Rathenow, Bahnhofstr. 22.**

# Konsumverein Delitzsch.

## Die Auszahlung

der diesjährigen Rückvergütung erfolgt von Montag, den 4. Dezember, ab in unserem Kontor, Wolkestrasse 10, in folgender Reihenfolge:  
 Montag, den 4. Dezember, von abends 6 bis 8 Uhr, Buch Nr. 1—300.  
 Dienstag, den 5. Dezember, von abends 6 bis 8 Uhr, Buch Nr. 301—600.  
 Mittwoch, den 6. Dezember, von abends 6 bis 8 Uhr, Buch Nr. 601—900.  
 Donnerstag, den 7. Dezember, von abends 6 bis 8 Uhr, Buch Nr. 901—1200.  
 Freitag, den 8. Dezember, von abends 6 bis 8 Uhr, Buch Nr. 1201 bis Ende.  
 In Verkaufsstelle **Ischoran** erfolgt die Auszahlung Sonntag, den 10. Dezember, vormittags 10 Uhr.  
 Bei der Knappheit von Kleingeld eruchen wir unsere verehrten Mitglieder, bestimmt **Wechselgeld** mitzubringen, da sonst die Auszahlung verzögert wird. Die oben genannte Reihenfolge ist genau einzuhalten. **Rinder erhalten kein Geld.**  
 \*1108 **Der Vorstand.**

# Moden-Zeitungen in grosser Auswahl.

Volksbuchhandlung Halle a. Saale, März 42/44.

# Konsumverein für Wittenberg und Umg.

e. O. M. b. S.  
 Aktiva. **3. Bilanz (Vermögensbestand) vom 30. Juni 1916.** Passiva.

An Warenbestand, laut Inventur	25 018.65	Per Mittelverrentung	910.13
„ Inventarrenten (nach Abschreibung)	1 925.76	„ Mitgliederparcainenlagen	848.28
„ Depositionsfonds	4 410.00	„ Reservefonds	9 700.00
„ Spartenrenten	62 702.50	„ Spezialreservenfonds	8 472.38
„ Hausfonds Abfertigung (nach Abschreibung)	48 019.90	„ Kräftigunterstützungsfonds	1 443.00
„ Hausfonds Klein-Wittenberg (nach Abschreibung)	27 336.10	„ Hausbauaufwands	28 941.17
„ Anteilfonds der G. G. S.	3 837.45	„ Hypothekensonds, Abfertigung	24 000.00
„ Anteilfonds der Verlagsgesellschaft deutscher Konsumvereine	272.87	„ Hausanteilsfonds	12 030.00
„ Kautionsfonds	3 500.00	„ Bildungs- und Agitationsfonds	1 274.20
„ Girokonto der G. G. S. Hamburg	27.20	„ Kautionsfonds	3 600.00
„ Kassenbestand am 30. Juni 1916	10.46	„ Rückverrentungsfonds	22 325.02
„ Bankkonto (Beitand)	14 814.63	„ Reingewinn	15 072.34
	181 876.82		181 876.82

Wittenberg, den 21. September 1916.  
**Der Vorstand: F. Lorchstein, Geschäftsführer. Ganschow, Kontrollleur. Otto Geist, Kassierer.**  
 Vorstehende Bilanz wurde von uns geprüft und für richtig befunden.  
 Wittenberg, den 24. September 1916. \*1116  
**Die Revisionskommission: Otto Wagner, H. Schaper, Fritz Schmidt.**

# Allgem. Konsum-Verein f. Mühlberg a. E. u. Umgegend

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.  
**Bilanz am 30. Juni 1916.**

30. Juni Kassa-Konto	1 185.96	30. Juni Geschäftsguthaben-Konto	10 542.08
„ Waren-Konto	15 312.44	„ Reservefonds-Konto	3 349.17
„ Forderungen-Konto	19 676.95	„ Hausbauaufwands-Konto	17 10.89
„ Giro-Konto	10 041.95	„ Dispositionsfonds-Konto	626.42
„ Obligationen-Konto	500.00	„ Spareinlagen-Konto	16 794.43
„ G. u. E. - Anteil-Konto	1 731.95	„ Hausanteils-Konto	4 457.54
„ Verlag-Konto	570.96	„ Kautions-Konto	883.91
„ Debitoren-Konto	783.18	„ Reinerüberschuss	9 462.92
„ Inventar-Konto	1.00		
	49 764.89		49 764.89

**Mitglieder-Bewegung.**  
 Mitgliederbestand zu Anfang des Geschäftsjahres . . . . . 396  
 Eingetretene im Laufe des Geschäftsjahres . . . . . 21  
 Wirtin Bestand am Schlusse des Geschäftsjahres . . . . . 417  
 Mit dem Schlusse des Geschäftsjahres scheidend aus:  
 a) durch Auflösung . . . . . 4  
 b) durch Tod . . . . . 10 14  
 Bleibt Bestand zu Beginn des neuen Geschäftsjahres . . . . . 403

**Mitglieder-guthaben und Haftsumme.**  
 Die Geschäftsguthaben haben sich vermehrt um . . . . . 913.70 Mark  
 Die Haftsumme hat sich vermehrt um . . . . . 600.00 „  
 Die Haftsumme aller Mitglieder beträgt . . . . . 12 510.00 „  
**Der Vorstand: Carl Weiss, Gustav Klabe.**  
 Vorstehende Abrechnung haben wir geprüft und mit Büchern und Belegen übereinstimmend gefunden.  
**Der Kassierer: Friedrich Stumm, Ernst Stumm, Ernst Köhler, Alfred Schneider.**  
 Mühlberg a. d. Elbe, den 30. September 1916. 1129

# Apollo-Theater.

Täglich 8<sup>1/4</sup> Uhr abends: 3088  
**„Der Hias“**  
 Ein feldgrases Spiel in 3 Akten.  
 Dargestellt von Offizieren u. Mannschaften hiesiger und hiesiger Ersatztruppenteile.  
 Der volle Reinertrag fließt dem Kriegskriegsbediensteten zu. Bläser orchester. Reingewinn über 350 000 „!  
 Preise der Plätze:  
 8.—, 2.50, 2.—, 1.50, 1.— M., 75 Pf  
 Vorverkaufsstellen: Max Schulz, Gr. Steinstrasse 1, Max Schulz, Gr. Ulrichstr. 35, Max Schulz, Talamstr. 6, Oswald Wiesner, Poststr. 1, Steinbrocher & Jasper, Am Markt 1, im Apollo-Theater und in der Geschäftsstelle: Gr. Steinstr. 69 (Fernspr. 5960). Militärpersonen vom Feldweibel abwärts an der Abendkasse ermässigte Preise.

# Marine!

Untenstehender bittet um genaue Adressen von Kameraden aus Halle und Umgegend, welche zuerst bei der Marine Dienst tun, zwecks Zusendung von Liebesgaben.  
**Sparmann, I. Vorsitzender,**  
 9995 Gr. Steinstrasse 47.









Wollig, dem Kriegsvorbereiter oder der aufständigen Preisversteigerung zur Anzeige gebracht werden sollte.

Neue Bekanntmachungen.

Spirituosenmarken werden zu Neuheit und gesundheitslichen Zwecken in den Tagen der laufenden Woche an Personen, die Anträge eingereicht haben, verabfolgt.

Über seine Ernährungsfortschritt stellt der Bund für Volkswirtschaft mit: Der besteht die Hälfte der Einkünfte ein.

Die Besetzung der Preise für Getreide und Malzstasse und Kaffee-Malz. Der Reichsausschuss für Getreide, Reis und deren Erzeugnisse hat mit Genehmigung des Kriegsernährungsamts die Preise für Malzstasse, Kaffee-Malz und Getreidemalz festgesetzt.

Keine Getreidepreise im freien Handel. Die Reichsfinanzministerielle vom 10. November 1913 teilt mit, daß ein freier Getreidehandel konjunkturellen Betrieben habe die von ihnen hergestellten Getreide nach den Bedingungen der unteren Getreidepreise von 37, 38, 39, 40 und 41 Pf.

Wahlverbot für Sauerkraut. Der Bedarf des Heeres an Sauerkraut ist zurzeit noch nicht gedeckt. Um zunächst diesen Bedarf sicherzustellen, hat sich die Kriegsernährungsverwaltung entschlossen, die Produktion von Sauerkraut für den Heeresbedarf zu beschränken.

Schließung von Kriegsernährungs in Eisenbahnbetrieben. Die Kriegsernährungsverwaltung hat beschlossen, die Eisenbahnbetriebe in größerem Umfang als bisher vorzubereiten.

Eine Volkswirtschaft findet nächsten Sonntag nachmittags im Stadtpark statt. Zur Aufführung kommt das Lustspiel Die vierzig Stunden. Eintrittskarten zu den bekannten Preisen von 25 bis 65 Pf.

Strassenbahn-Einstellungen. In der Landwehrstraße entleert am Sonntag ein Motorwagen der Stadtbahn durch die Straßensperre.

Überfahren. Ein radfahrer wurde heute in der Reichsburger Straße mit seinem Rad von einem Motorwagen überfahren und erlitt dabei Verletzungen.

Einbruchdiebstahl. In der Nacht zum Montag wurde in der Straße die Seitenkasse eines Kaufmanns mit Bargeld, Schmuck und anderen Wertsachen umgefaßt.

Abfuhr. Wo sind die Wagen geblieben? Am 28. November war kein Wagen abgefahren.

mehr Leute erkranken; darunter auch einige Arbeiter. Alle treuen sind darauf, daß ihnen nun so ein solches Ziel aufzuweisen. Aber sie hatten ja alle das Recht; denn bis auf 9 sind nur die 9 an 9 a 9 a 9 b 9 u 9 e 9 r 9 i 9 s 9 t 9.

Aus der Provinz.

Zur Feststellung für Schwerarbeiter.

In der Landwehrverwaltung für die Provinz, die in Halle tagte, führte der Referent Hg. Dr. D. Oesch über die Preisermittlung aus: Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen.

Der Preis für Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen. Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen.

Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen. Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen.

Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen. Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen.

Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen. Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen.

Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen. Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen.

Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen. Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen.

Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen. Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen.

Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen. Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen.

Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen. Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen.

Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen. Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen.

Wegen unzulässigen Verzweigs mit Kriegsernährungsamt wurde die jüngstige Nr. 10 von hier am 15. 11. 1913, Bestrafung verurteilt. Es handelt sich dabei um die Verletzung des Kriegsernährungsamts durch die Verletzung des Kriegsernährungsamts.

Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen. Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen.

Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen. Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen.

Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen. Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen.

Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen. Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen.

Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen. Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen.

Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen. Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen.

Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen. Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen.

Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen. Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen.

Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen. Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen.

Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen. Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen.

Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen. Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen.

Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen. Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen.

Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen. Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen.

Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen. Die Preisermittlung von Zinn hat durch die steigende Einfuhr in Bezug gekommen.

Arbeiten und Arbeiten bereichern. Es seien deshalb für...  
 Die nächsten Beratungspunkte bildete ein Antrag des...  
 Die Konferenz der Vertreter der Verbanden...  
 Die Konferenz der Vertreter der Verbanden...  
 Die Konferenz der Vertreter der Verbanden...

Ein weiterer Punkt der Tagesordnung behandelte die...  
 Das fernere Verhalten der Arbeiter...  
 Die Konferenz der Vertreter der Verbanden...  
 Die Konferenz der Vertreter der Verbanden...

1082



**Unsere Marine Cigarette**  
 3 Pf.  
 Einmalig Kriegsaufschlag  
 Drei Steuererhöhung behalten unsere Cigaretten  
 über alle anderen Qualitäten  
 Georg A. Jasmatzki Aktien-Gesellschaft

Allelei.  
 Inzwischen hat sich das bisherige Ergebnis...  
 Die Konferenz der Vertreter der Verbanden...  
 Die Konferenz der Vertreter der Verbanden...

Allelei.  
 Inzwischen hat sich das bisherige Ergebnis...  
 Die Konferenz der Vertreter der Verbanden...  
 Die Konferenz der Vertreter der Verbanden...

**Gewerkschafts-Kartell, Halle.**  
 Nächsten Mittwoch, 6. Dezember 1916,  
 abends 8 1/2 Uhr im „Volkspar“, Burgstr. 27,  
**Sitzung.**  
 Tagesordnung:  
 1. Eingänge und Mitteilungen.  
 2. Die Aenderung der städtischen Arbeitslosenfürsorge.  
 3. Sonstige Kartell-Angelegenheiten.  
 Am zahlreiches Erscheinen der Vertreter bitte!  
 Der Vorstand.

**Spielwaren-Weihnachten 1916**  
 Trotz aller Schwierigkeiten ist es der Spielwaren-Industrie gelungen, Neuheiten in überraschend großer Zahl zu bringen. Unsere Ausstellungen sind reichhaltiger als je in Friedenszeiten, schon zu den kleinsten Preisen werden gute, haltbare Spielwaren angeboten. Baldiger Einkauf ist sehr empfehlenswert. Trotz unserer niedrigen Preise gewähren wir nach wie vor 5 Prozent Rabatt in Marken des Rabatt-Spar-Vereins. — Weihnachts-Preisliste wird auf Wunsch zugesandt. —  
 G. m. b. H. Sonntags bis 7 Uhr geöffnet.  
**C. F. Ritter, Halle, Leipzigerstr. 20.**

**Amtliche Bekanntmachungen.**  
 Verbrauchsmenge an Schlachtviehfleisch.  
 In Ausführung des § 4 der Verordnung über die Regelung des Fleischverkehrs vom 29. September 1916 wird die Verbrauchsmenge an Schlachtviehfleisch in der Woche vom 4. bis 10. Dez. bei den Fleischern entnommen werden darf, auf  
 200 Gramm  
 festgesetzt. Von den für diese Woche geltenden Fleischmarken dürfen von der Rostkarte nur die mit den Buchstaben 2A — 2H bezeichneten 8 Abschnitte, von der Rinderkarte nur die mit den Buchstaben 2A — 2D bezeichneten 4 Abschnitte zum Bezuge von Schlachtviehfleisch bei den Fleischern oder zur Entnahme von Fleischgerichten aus Schlachtviehfleisch in den Gast-, Schank- und Speisestätten verwendet werden. Auf jede dieser 4 Fleischmarken dürfen 25 Gramm Schlachtviehfleisch mit eingewachsenen Knochen oder 20 Gramm ohne Knochen, Schinken, Dauerwurst, Junge, Speck oder Rohschinken entnommen werden. Die übrigen Fleischmarken (2, 2K) bzw. 4 Fleischmarken bei der Rinderkarte (1, 1K) berechtigen nicht zum Bezuge von Schlachtviehfleisch bei den Fleischern oder zur Entnahme von Fleischgerichten aus Schlachtviehfleisch in den Gastwirtschaften und dergl. Sie dürfen nur zum Bezuge von Fleischwaren ausbleibender Herkunft verwendet werden. Die zuletzt aufgeführten Fleischmarken können anstelle von Schlachtviehfleisch auch gegen die mit 2A — 2H bzw. (2A — 2D) bezeichneten Abschnitte bezogen werden.  
 Halle, den 4. Dezember 1916. Der Magistrat.

**Konsum-Verein für Reideburg u. Umgeg.**  
 E. G. m. b. H.  
 Bilanz vom 30. September 1916.

Konten	Haben	Konten	Haben
Kassa-Konto	167,67	Mitglieder-Entnahmen-Konto	37,47
Waren-Konto	11.324,23	Kontingents-Konto	1200,-
Umsatzen-Konto	156,96	Dispositionsfonds-Konto	1085,67
Sparfassen-Konto	434,95	Reisepfennig-Konto	208,13
Umsatzen-Konto	495,12	Arcibitoren-Konto	275,80
		Rabattparaguthaben-Konto	4176,33
Summa	12.578,93	Summa	12.578,93

  

Konten	Haben	Konten	Haben
Umsatzen-Konto	17,44	Lieferanten-Konto	66,10
Umsatzen-Konto	1832,13	Waren-Konto	938,57
Gehalt-Konto	3983,-	Umsatzen-Konto	148,20
Stener-Konto	119,68		
Rabattparaguthaben-Konto	4176,33		
Summa	9602,17	Summa	9602,17

Erfolgreiche Vorrat reich, gebe nach...  
**Futterrüben**  
 ab. 1128 Otto Verling, Leipziger Straße 5.  
**Schnell-Schön schreiben**  
 von jeder Mann in wenigen Stunden ohne Lehrer zu erlernen.  
 Preis 80 Pf.  
**Volksbuchhandlung Halle**  
 Harz 42/44.

Der Verkauf der der Stadt überwiegenen Eier wird am Sonntag den 5. Dezember 1916, in der Zentralhalle fertiggestellt. Die Käufer werden die Anbieter der neuen Lebensmittelkarte mit den Nummern 18001 bis 24000 zugelassen, und zwar erfolgt die Ausgabe von 8 bis 12 Uhr vormittags an die Hausbesitzer mit den Nummern 18001 bis 21000 und von 2 bis 6 Uhr nachmittags an die Hausbesitzer mit den Nummern 21001 bis 24000.  
 In jeden Haushalt werden zwei Eier verabreicht, als der Zahl der auf dem neuen Lebensmittelkarten aufgeführten Haushalte entzogen.  
 Der Verkaufspreis beträgt 34 Pfennig für das Stück. Beim Verkauf ist der neue Lebensmittelchein vorzulegen. Das Publikum wird ersucht, abgesetztes Geld (vor allem Kupfergeld) bereit zu halten.  
 Gefodete Eier werden nicht umgetauscht.  
 Halle, den 4. Dezember 1916. Der Magistrat.

**Mitglieder-Bewegung.**  
 Bestand am 1. Oktober 1915 . . . . . 214 Mitglieder,  
 Neu eingetreten im Laufe des Geschäftsjahres . . . . . 8  
 222 Mitglieder.  
 Im Laufe des Geschäftsjahres schieden aus . . . . . 11  
 Bestand am 30. September 1916 . . . . . 211 Mitglieder.  
 Die Geschäftsausgaben der Mitglieder betragen am 1. Oktober 1915 . . . . . 3908,42 M.  
 Verringerte sich im Laufe des Geschäftsjahres um . . . . . 161,42 M.  
 Geschäftsausgaben am 30. September 1916 . . . . . 3747,- M.  
 Die Pauschumme der Mitglieder betrug am 1. Oktober 1915 . . . . . 6120,- M.  
 Verringerte sich im Laufe des Geschäftsjahres um . . . . . 90,- M.  
 Bestand der Pauschumme am 30. September 1916 . . . . . 6030,- M.  
 Der Vorstand: W. Schiller, C. Akt.  
 Vorstehende Bilanz haben wir geprüft und mit den Büchern übereinstimmend befunden.  
 Der Kassier: Dr. Löwe.

**Böhmischer-Verein**  
 Am Freitag nachmittags veranstaltet im Saal der...  
**Reinhold Schiffer**  
 im Alter von 42 Jahren.  
 Ehre feinem Andenken!  
 Die Ortsverwaltung.  
 Die Beerdigung findet am Dienstag den 5. Dezember, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhaus in der...  
 D. D.  
 (Mitglied der Lokalherbekasse.)

Spiritus-Bezugsmarken zu Leucht- und gesundheitlichen Zwecken werden an diejenigen Personen, welche einen dahingehenden schriftlichen Antrag eingereicht haben, im Grundbuch der...  
 Halle, den 4. Dezember 1916. Der Magistrat.

**Neuheit! D. R.-M. 588225. Neuheit!**  
**: Ermittlung der Wechselläder bei : Gang-Millimeter und Modulgewinden**  
 für Drehbänke mit Leitrollen von 2, 3 u. 4 Gang auf 1" engl.  
 Preis 1 Mark. Porto nach auswärts 5 Pf.  
 Allein-Verkauf  
**Volksbuchhandlung, Halle a. d. S., Harz 42/44.**

Am 4. d. Mts. entlich nach langem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser lieber, guter Vater, Schwiegerohn, Bruder, Schwager und Onkel  
**Otto Radecke,**  
 im noch nicht vollendeten 49. Lebensjahre.  
 In tiefer Trauer:  
 Witwe **Minga Radecke** und Kinder.  
 Halle Zwingerstraße 11. 1085

Durch Bekanntmachung vom 4. 12. 16 Nr. 304/11. B. 1. habe ich eine...  
 Halle, den 4. Dezember 1916. Der Magistrat.  
 Magdeburg, den 17. November 1916. 1129  
 Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armeekorps:  
 v. B. v. B.  
 General der Infanterie à la suite des Aufschiffer-Bataillons Nr. 2.